

Pressemitteilung

Kamin des RWE Gersteinwerks in Werne gesprengt

Werne, 12. Oktober 2025

Um 11:30 Uhr wurde am Sonntag der Kamin des stillgelegten Steinkohle-Blocks K des Gersteinwerks in Werne zu Boden gebracht.

Gegen 12:40 Uhr wurde die Sprengung offiziell für beendet erklärt, sodass die Behörden die weiträumige Sperrung des Areals um das Kraftwerk aufheben konnten.

140 Kilogramm Sprengstoff waren nötig, um den Kamin in rund 16.000 Tonnen Betonschutt zu verwandeln. Das Material wird nun zerkleinert, sortiert und über einen Zeitraum von etwa drei Monaten abtransportiert. Der Großteil des Materials wird anschließend recycelt.

Die Sprengung ist Teil des im August 2024 angelaufenen Rückbaus von mehr als 40 Nebenanlagen, die seit Stilllegung des Steinkohleblocks K im Jahr 2019 nicht mehr benötigt werden.

Mit dem Abriss schafft RWE Platz für Neues: Werne ist einer von drei Kraftwerksstandorten, an denen das Energieunternehmen den Bau von Gaskraftwerken plant, die perspektivisch mit Wasserstoff betrieben werden sollen. Eine entsprechende Investitionsentscheidung wurde noch nicht getroffen.

RWE setzt die Rückbauarbeiten in Werne zusammen mit der AWR Abbruch GmbH um.

Nach der Sprengung wurden zwei Absperrposten von aufspritzendem Material leicht verletzt. Die beiden Personen wurden vorsorglich medizinisch untersucht.

Für Rückfragen:

Olaf Winter
Pressestelle
RWE Generation SE
T: +49-201-5179 8455
E: olaf.winter@rwe.com



RWE Generation

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.